

Kunst und Kultur – nah(bei); Kunst aus Afrika mit dem atelier 22

Wir laden herzlich ein zum Erbauen eines Friedenspfahls im atelier 22 in der Hattendorffstraße 13 in Celle. Die Idee stammt von dem Künstler Tôkpéou Gbaguidi aus Benin, der seit vielen Jahren im Landkreis Celle lebt und hier auch ein Atelier hat. Der Pfahl, ein Stamm der Robinie, wurde von der Firma Luhmann gesponsert. Jetzt sind starke Hände und kreative Köpfe gefordert um daraus am Wochenende 03. und 04. Juni 2023 einen „Wunsch“-Pfahl zu hämmern, schnitzen und zu bemalen. Am Sonntag den 04. Juni um 14 Uhr soll der Pfahl vor dem atelier 22 in der Hattendorffstraße 13 in Celle von kräftigen Armen errichtet werden. Dieser Vorschlag wurde mit Begeisterung vom Vorstand des atelier 22 aufgegriffen und schnell die Umsetzung geplant. Der Workshop zum Bau und der Errichtung des Friedenspfahls ist zugleich die Eröffnung der Afrika Kulturwochen auf der Heese.

Alle Menschen des Stadtteils sind eingeladen an den vielfältigen Kunst- und Kulturaktionen mitzuwirken. Geboten werden freie Malaktionen auf Papier und Textil, ein Fest auf dem Heeseplatz mit einem afrikanischen Mach-mit Theater und afrikanischer Musik und dem Besuch zeitgenössischer Kunst aus Afrika in der Galerie des atelier 22 in der Hattendorffstraße. All dies wird gestaltet zusammen mit Künstlern aus verschiedenen Ländern Afrikas, Mitgliedern und Künstlern des atelier 22 und vielen Menschen der Heese / Neustadt.

Warum ein Friedenspfahl?

Der Künstler Tôkpéou Gbaguidi antwortet auf die Frage warum er gerade dieses Motto für seine öffentliche Schnitz- und Malaktion ausgewählt hat, spontan: „Ich glaube, Frieden ist aktuell ein Thema, das viele Menschen beschäftigt. Und es ist nicht nur der Wunsch, dass die Kriege vorbei sein sollten. Es gibt so viele Probleme wie Klima, Umwelt, Inflation, soziale Konflikte, dass wir alle uns nicht mehr wohl und frei fühlen.“ Deshalb lädt das atelier 22 alle Interessierte, Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene ein, sich an dem Workshop am 3./4. Juni im atelier 22 zu beteiligen.

Tôkpéou legt Wert darauf, dass ein Kunstwerk geschaffen werden soll. Es soll etwas Schönes und Buntes werden, das dem Besucher gefällt. Es soll Entspannung bringen und ein Schönheitsgefühl beim Betrachter erzeugen. Jede/r kann seine eigene Idee einbringen, spontan wie es ihr/ihm gefällt. Es soll ein Gemeinschaftswerk werden, das allen Mitwirkenden gehört. Der Künstler hat in diesem Fall die beratende Funktion. Die Gestaltung mit den Händen bietet den Mitwirkenden die Möglichkeit, innezuhalten und etwas Gegenständliches zu machen, das man selbst geschaffen hat. Es ist wie ein Stück Freiheit zurück zu gewinnen und das Gefühl, man kann etwas bewirken. Diese Freiheit schafft Frieden mit sich selbst und gibt das Gefühl, etwas bewirken zu können. Das Holz der Robinie versichert uns, dass das von uns Geschaffene lange erhalten bleiben wird.

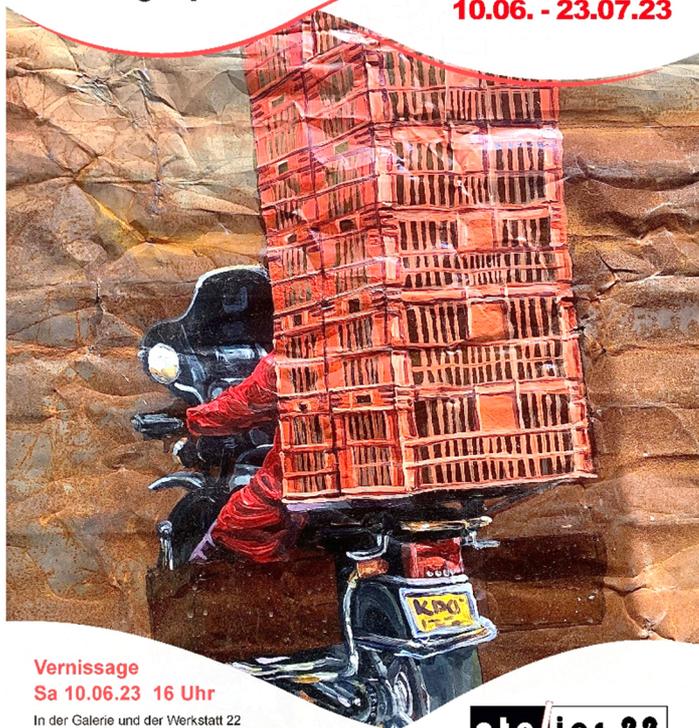
Workshop Friedenspfahl

Werkstatt des atelier 22, Hattendorffstraße 13, 20225 Celle, Gebühren frei

Sa 03.06.2023, 14 -17 Uhr und So 04.06.2023, 11-14 Uhr; Bitte Arbeitskleidung mitbringen

Zeitgenössische Kunst afrikanischer Künstler*innen
Gemeinschaftsausstellung
Weit Weg - Spürbar Nah

10.06. - 23.07.23



Vernissage

Sa 10.06.23 16 Uhr

In der Galerie und der Werkstatt 22
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Do bis So | 14 bis 18 Uhr
Einlass bis 17 Uhr | Eintritt frei



Hattendorffstraße 13 | 29225 Celle
Telefon: 05141 - 9937222
www.atelier22-celle.de | E-Mail: info@atelier22-celle.de

Begleitende Veranstaltungen

Sa/So 03./04.6.2023, Werkstatt atelier 22 e.V.
Bau eines Friedenspfahls
mit dem Künstler Tòkpéou Gbaguidi

So 11.06.2023 um 15 und 16 Uhr, atelier 22 e.V.
Führung durch die Ausstellung mit den Künstler*innen

Sa 17.06.2023 um 15 Uhr, Galerie des atelier 22 e.V.
Impulsvortrag von Dr. Ibou Coulibaly Diop: „Der Beitrag zeitgenössischer Kunst aus Afrika für die Zukunft der Menschheit“, Diskussion

Sa 24.06.2023 ab 11 Uhr, Gasthof Altenceller Tor
Thementag Afrika mit Gespräch, Speisen und afrikanischer Musik von Doubassin Sanogo, Burkina Faso

Do 29.06.2023 um 18 Uhr, atelier 22 e.V.
Der Co-Kurator Klaus-Peter Berndt führt durch die Ausstellung

Sa 08.07.2023 ab 10 bis 16 Uhr, Heeseplatz
Afrika-Kulturfest: Freies Malen, Fotografie, afrikanische Musik(-Instrumente), Kenia-Projekt Bildung, Mach-mit-Theater, Fahrradrikscha zur Ausstellung

Sa 15.07.2023 um 15 Uhr, atelier 22 e.V.
Masken-Workshop mit der Malerin Abimbola Agbede und dem Masken-Schnitzer Joe Sam-Essanoh

Tòkpéou Gbaguidi

Bildender Künstler, Bilder – Masken - Skulpturen

Lebt in Hambühren, Celle und arbeitet in Deutschland und Benin

Wurde 1975 in Porto Novo in Benin geboren

Zunächst Studium der Informatik in Benin

Später gab er seinen Beruf als Programmierer und Grafiker auf, um seinem Wunsch nachzukommen, sich mittels Kunst mitzuteilen. Seine berufliche Tätigkeit als Kunstgrafiker half ihm seine Ausdruckskraft mittels bildender Kunst zu vermitteln

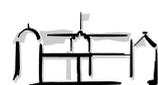
Weiterbildung in den Kunsttechniken Malerei, Skulptur und Installation

Seit 1998 Arbeit als bildender Künstler

Seit 1999 Ausstellung seine Werke in Benin, Nigeria, Kenia, Großbritannien, Frankreich, Polen und Deutschland

Lebt und arbeitet seit 2014 in Celle, Deutschland (**Kontakt** tokpeou@gmail.com)

Mitglied im BBK Celle, atelier 22 e.V. Celle, Verein Bildender Künstler Benin, The Pan-African Circle of Artists



Residenzstadt
Celle

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**